

185 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. GP

Bericht

des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft

**über die Regierungsvorlage (138 der Beilagen):
Bundesgesetz, mit dem das Qualitätsklassenge-
setz geändert wird**

Durch die gegenständliche Regierungsvorlage soll im Interesse der Förderung des lautereren Wettbewerbs die Kennzeichnung landwirtschaftlicher Produkte nach der bei ihrer Erzeugung angewendeten Produktionsmethode ermöglicht werden, indem eine entsprechende Verordnungsermächtigung geschaffen wird. Dies soll unter anderem der von Konsumenten- und Tierschutzkreisen vehement vertretenen Forderung nach einer Regelung der Kennzeichnung der Eier nach der für ihre Erzeugung verwendeten Art der Legehennenhaltung entgegenkommen. Außerdem bietet der gegenständliche Entwurf auch die Möglichkeit, die für Obst und Gemüse geltenden Qualitätsklassenverordnungen mit Kennzeichnungsbestimmungen betreffend die verwendeten Produktionsmethode zu erweitern.

Der Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft hat die erwähnte Regierungsvorlage in seiner Sitzung am 17. Juni 1991 in Verhandlung genommen. In der Debatte ergriffen außer dem Berichterstatter Abgeordneten Kiermaier die Abgeordneten Wabl und Dietachmayr sowie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Dipl.-Ing. Dr. Franz Fischler das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Gesetzentwurf mit Stimmenmehrheit angenommen.

Ein Entschließungsantrag des Abgeordneten Wabl fand nicht die Zustimmung der Ausschußmehrheit.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuß für Land- und Forstwirtschaft somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (138 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 1991 06 17

Kiermaier
Berichterstatter

Schwarzenberger
Obmann